

Marteria sagt Lebewohl: Emotionale Finale für Marsimoto in Berlin!

Marsimoto feierte am 14. Dezember 2024 im Velodrom Berlin ein emotionales Abschiedskonzert nach 20 Jahren.



Ein faszinierendes Kapitel geht zu Ende: Am vergangenen Samstag, dem 14. Dezember 2024, fand im Berliner Velodrom das letzte Konzert unter dem Künstlernamen Marsimoto statt. Der Musiker, bekannt für seine ausgefallene grüne Maskenidentität, trat in emotionalem Rahmen auf und ließ seine Fans an diesem einzigartigen Abschied teilhaben. „Ich bin Marsi, ich bin Marten“, verkündete er mit einem letzten Mic-Drop, bevor er die Maske abnahm, die er zwei Jahrzehnte lang getragen hatte. Die Menge feierte denkwürdig, während die Maske symbolisch in Licht gehüllt wurde. Laut **berlin-live.de** war dies „die schönste Beerdigung, auf der ich je gewesen sein werde“, ein sentimentaler Moment, der vielen Fans noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Marsimoto-Ära, die 2004 begann, wird als eine Zeit unvergesslicher musikalischer Innovationen und skurriler Auftritte in Erinnerung bleiben. Marsimoto, das Alter Ego von Marteria, schuf mit seinem ersten Album „Halloziehnation“ ein ganz eigenes Genre im deutschen Rap. Seine unterhaltsame, humorvolle Art und die ständigen Anspielungen machten ihn zu einem bedeutenden Teil der Musikszene, der sogar andere Größen wie Peter Fox und Jan Delay beeinflusste. Doch das Konzert markierte nicht nur das Ende einer Ära, sondern offenbarte auch die Möglichkeiten für die Zukunft: Fans stellen bereits Spekulationen an, ob Marsimoto eines Tages zurückkehren könnte, da die Hoffnung bekanntlich zuletzt stirbt, wie es **diffusmag.de** berichtet.

In den letzten Jahren gab es viele bedeutende Entwicklungen: Marteria veröffentlichte solo „5. Dimension“ und trat im Rostocker Ostseestadion auf. Marsimoto hingegen wurde immer häufiger zur fröhlichen Unterbrechung während der Marteria-Shows und steht für den „ganz normalen, grünen Wahnsinn“. Die Mischung aus verrückten Geschichten und kreativen Wortspielen hat die Fans über die Jahre gefesselt. Trotz des Abschieds bleibt die Musik von Marsimoto lebendig und wird von seinen Anhängern als ergreifender Teil der deutschen Musikkultur geschätzt.

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • diffusmag.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de